

15. Juni 2011

# **Mobilitätsmanagement in Unternehmen Programm 2008 - 2012 Jahresbericht 2010**

**Autoren:**

Kurt Egger, EnergieSchweiz für Gemeinden, c/o Nova Energie GmbH, Ruedimoosstrasse 4, 8356 Ettenhausen, Tel. 052 368 08 08, kurt.egger@novaenergie.ch

Monika Tschannen, EnergieSchweiz für Gemeinden, c/o Rundum mobil GmbH, Schulhausstrasse 2, 3600 Thun, Tel. 033 334 00 26, m.tschannen@rundum-mobil.ch

**EnergieSchweiz für Gemeinden**

Kurt Egger, c/o Nova Energie GmbH; Ruedimoosstrasse 4, 8356 Ettenhausen

Tel. 052 368 08 08, office.aadorf@novaenergie.ch

[www.energie-schweiz.ch](http://www.energie-schweiz.ch) [www.enerigestadt.ch](http://www.enerigestadt.ch) [www.eneriecite.ch](http://www.eneriecite.ch) [www.cittadellenergia.ch](http://www.cittadellenergia.ch)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>3</b>
<b>1 Programm 2008 – 2012 .....</b>	<b>4</b>
1.1 Übersicht .....	4
1.2 Veranstaltungen im Berichtsjahr 2010 .....	6
1.3 Kommunikation im Berichtsjahr 2010 .....	6
1.4 Projektträger per Ende 2010 .....	6
<b>2 Finanzbericht 2010 .....</b>	<b>8</b>
<b>3 Ausblick 2011 .....</b>	<b>9</b>

# 1 Programm 2008 – 2012

## 1.1 Übersicht

Das Mehrjahresprogramm zur Förderung von Mobilitätsmanagement in Unternehmen startete nach einem erfolgreichen Abschluss der Kampagnenphase von 2005 bis Ende 2008 und dauert bis 31. März 2013. Ziel des Programms ist, aktive Projektpartner aus der Kampagne zur Weiterführung und neue Projektträger zur Aufnahme von Projekten zu motivieren. Das ursprüngliche Mengenziel (15 neue Projektträger und insgesamt 120 Unternehmen) wurde bereits per Ende 2010 leicht übertroffen. Es muss sogar mit einer höheren Nachfrage gerechnet werden.

Ähnliche Förderprogramme gibt es in Deutschland (dena, effizient mobil) und in Österreich (Programm Klima aktiv).

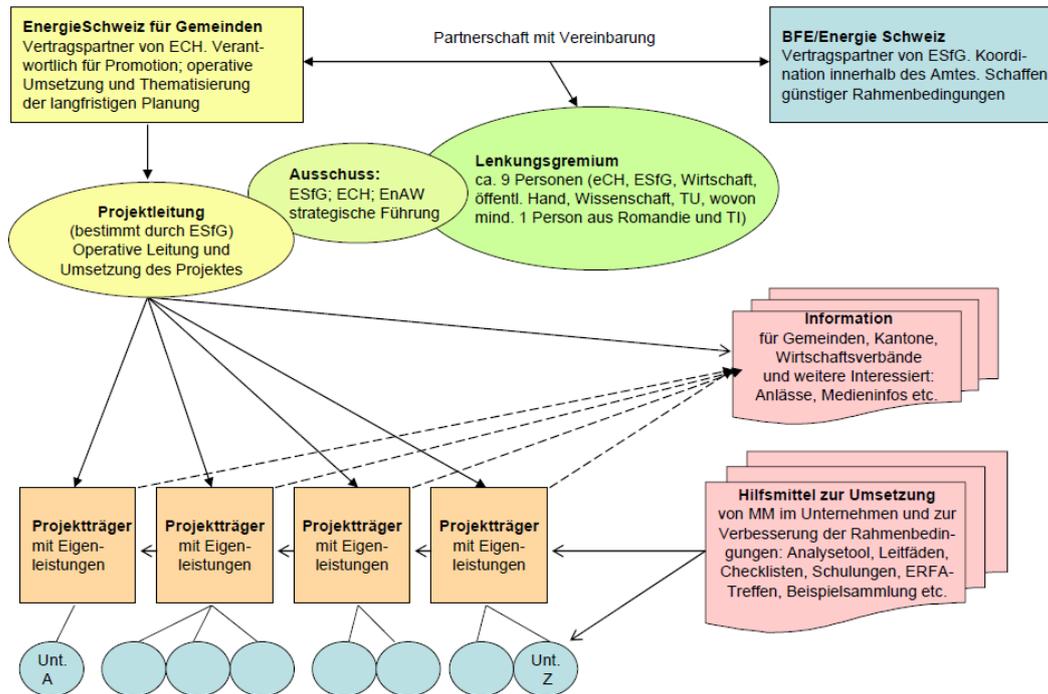
Schwerpunkte im Berichtsjahr 2010 waren:

- die Beratung von interessierten Projektträgern, der Beauftragten der Projektträger (Fachstellen bei den Gemeinden) und der Mobilitätsexperten
- das Bearbeiten der Anträge und der Abschluss von 18 neuen Verträgen
- das Organisieren und Durchführen von drei ERFA-Veranstaltungen
- die inhaltliche und technische Überarbeitung des Analyse- und Evaluationstools und die Integration auf [www.mobitool.ch](http://www.mobitool.ch)
- zusammen mit der Redaktion von Mobilservice wurden auf der Internetplattform [www.mobilservice.ch](http://www.mobilservice.ch) laufend Unternehmensbeispiele aufgeschaltet sowie weitere, interessante Informationen aufbereitet und publiziert (für das Programm „Mobilitätsmanagement in Unternehmen“ 2010 kostenneutral, Finanzierung über Kantone und private Trägerschaft)
- Medienarbeit (Beiträge in der Coop-Zeitung und energieia)

Eine interessante Entwicklung ist die Rolle der Kantone in der Frage des Mobilitätsmanagements. Neu aktiv geworden sind die Kantone Zürich, Jura und Tessin. Mit den Kantonen Zürich und Jura konnten Verträge abgeschlossen und mit dem Kanton Tessin eine breit angelegte Kampagne abgestimmt werden. Im Gegensatz zu den Kantonen Zürich und Jura stellen im Kanton Tessin die aktiven Gemeinden eigenständige Anträge an das Programm. Im Jahr 2010 konnte mit vier Tessiner Gemeinden Verträge abgeschlossen werden und für die Ausschusssitzung 2011 sind weitere neun Anträge in Aussicht gestellt worden. Der Kanton Solothurn plant über den Verein Lokale Agenda 21 ab 2011 die bereits in der Kampagnenphase gestarteten Aktivitäten im Programm So!mobil! weiterzuführen. Die Kantone Aargau, Waadt und Bern arbeiten zwar mit einer Mobilitätsstrategie aber leider weitgehend ohne aktive Koordination und Kooperation mit dem Programm „Mobilitätsmanagement in Unternehmen“.

Die Organisationsstruktur im Programm (s. nachstehendes Organigramm) konnte bis Ende 2010 noch nicht vollständig umgesetzt werden. Es fehlt noch das strategische Lenkungsgremium.

### Organigramm für Programm „Mobilitätsmanagement in Unternehmen“



Stand: 7.9.2008/MTS

Der Programmausschuss hat seine Aufgaben anlässlich von drei Sitzungen (10. März 2010, 17. Juni 2010 und 20. Oktober 2010) wahrgenommen. Für die operative Umsetzung ist die Projektleiterin Monika Tschannen verantwortlich. Die Leitungsfunktion in der Westschweiz wird ebenfalls durch M. Tschannen wahrgenommen und im Tessin wird das Programm durch Paolo della Bruna (Mobilitätsexperte im Programm EnergieSchweiz für Gemeinden) vertreten.

Das im Konzept vorgesehene Lenkungsgremium wurde bis Ende 2010 noch nicht etabliert. Die Aufgaben des Lenkungsgremiums sind zwar skizziert aber noch nicht abschliessend definiert. Es ist vorgesehen, im Verlaufe von 2011 für die Evaluation des laufenden Programms und die strategische Diskussion bezüglich Weiterentwicklung des Themas Mobilitätsmanagement in Unternehmen eine Trägerschaft (Lenkungsgremium) zu etablieren. Weitere Themen für dieses Gremium können sein:

- Weiterentwicklung der Instrumente von mobitool zur Integration in das Mobilitätsmanagement.
- Norm für Mobilitätsmanagement (basierend auf ISO 14'001; analog ISO-Norm 50'000 für Energiemanagement).
- Weiterentwicklung der Praxisbeispiele aus Unternehmen (siehe: Mobilservice.ch).
- Sicherstellen der Weiterbildung im Bereich Mobilitätsmanagement.
- Fachkongress (national oder international) im Jahr 2013 zur Weiterentwicklung und Weiterverbreitung des Mobilitätsmanagements.
- Umsetzung der Erkenntnisse aus der SVI-Studie zum betrieblichen Mobilitätsmanagement.
- Schlussevaluation des Programms „Mobilitätsmanagement in Unternehmen“.
- Definition der Bedürfnisse und Rahmenbedingungen für ein Folgeprogramm und Folgemaassnahmen.

## 1.2 Veranstaltungen im Berichtsjahr 2010

Im Rahmen des Programms wurden drei sprachregionale ERFA-Veranstaltungen durchgeführt. Thema bei allen Anlässen war die Schulung des aktualisierten Analyse- und Evaluationstools. Die Veranstaltungen haben stattgefunden in:

Bern am 1. März 2010 mit 38 TeilnehmerInnen

Bellinzona am 20. April 2010 mit 26 TeilnehmerInnen

Yverdon-les-Bains am 11. Juni 2010 mit 27 TeilnehmerInnen

Die erste ERFA-Veranstaltung vom 1. März wurde zusammen mit der Lancierungsveranstaltung für die Bilanzierungsplattform [www.mobitool.ch](http://www.mobitool.ch) durchgeführt. An dieser Veranstaltungen haben über 100 Personen, darunter zahlreiche Akteure aus dem Programm „Mobilitätsmanagement in Unternehmen“ teilgenommen, es wurden Tools, Beispiele sowie das Teleconferencing mit Telepräsenz vorgestellt und die Gelegenheit für Erfahrungsaustausch gepflegt.

An der Bereichskonferenz Mobilität von EnergieSchweiz am 26. November 2011 wurde das Programm vorgestellt und mit den Aktivitäten des Österreichischen Programms „Klima aktiv“ verglichen.

## 1.3 Kommunikation im Berichtsjahr 2010

Die Basiskommunikation im Programm erfolgt über den Programmrundbrief, welcher zweimal pro Jahr an alle Akteure und Interessierten versandt wird. Mit dem Rundbrief wird ein Adressstamm von rund 230 Personen auf Deutsch, Französisch und Italienisch bedient. Die Rundbriefe wurden am 5. Februar 2010 und am 30. August 2010 versandt. Weitere wichtige Kontakte finden statt in der Phase der Antragsstellung und Vertragsaufbereitung. Zu diesem Zeitpunkt ist die Projektleitung mit den involvierten Akteuren in direktem, persönlichem Kontakt. Dies ist eine gute Basis für eine erfolgreiche Umsetzung der Projekte bei den Projektträgern. Während der Umsetzungsphase gibt es von allen Seiten Rückfragen, Tipps werden eingeholt sowie Änderungen und Probleme besprochen. Dieses Coaching wird von den Projektträgern gerne in Anspruch genommen.

## 1.4 Projektträger per Ende 2010

Per Ende 2010 weist das Programm 28 Verträge mit Projektträgern auf. Mit diesen Verträgen ist geplant, in 154 Unternehmen ein Mobilitätsmanagement einzuführen. Die Projektleitung rechnet mit weiteren Projektanträgen bis zum Termin des Eingabeschlusses am 20. Januar 2011.

Die nachstehende Liste zeigt die per Ende 2010 abgeschlossenen Verträge mit den jeweils geplanten Unternehmen und die bei vollständiger Zielerreichung fälligen Beiträge:

Projektträger	Vertrag-Nr.	bewilligt am	Anzahl Betriebe	Basisbeitrag	Beitrag Total	Bemerkung
Stadt St. Gallen Frau Karin Hungerbühler	972	03.03.2009	2	0	10'000	
ARGE EnergieSchweiz für Gemeinden Kurt Egger, Nova Energie GmbH	973	03.03.2009	10	0	50'000	
Energiestadt Herisau/Kt. AR Bernhard Meier, Kantonsingenieur	974	16.06.2009	2	0	10'000	
Stadt Zürich Ruedi Ött / Ruth Furrer	975	16.06.2009	15	0	75'000	
Stadt Thun Christoph Diez	976	16.06.2009	3	0	15'000	
Stadt Baden Wladimir Gorko	977	16.06.2009	5	0	25'000	
Ville de Nyon Karin Magnollay	978	16.06.2009	3	0	15'000	
glow-Gemeinden Barbara Neff	979	16.06.2009	5	1	30'000	
Stadt Winterthur Angelique Daniel	980	16.11.2009	0	0	0	Zurückgezogen 0 Kt. ZH / MIU
Oberwallis; Agglomeration Brig-Visp-Naters Ivo Nanzer	981	16.11.2009	6	1	35'000	
LOSEMOS, Locarno Fausto Castiglione	982	16.11.2009	5	1	30'000	
Ville de Lancy Anne-Catherine Grasset	1070	10.03.2010	4	1	25'000	
Bulle Jean-Mard Morand	1071	10.03.2010	3	1	20'000	
Yverdons-les-Bains Marie Kolb	1072	10.03.2010	4	1	25'000	
Basel-Stadt Antje Hammer	1073	10.03.2010	15	0	75'000	
Stadt Bern Eliane Leuzinger	1074	10.03.2010	11	0	55'000	
Gemeinde Köniz H.P. Schmutz	1075	10.03.2010	3	0	15'000	
Verein Seeland/Biel Ruedi Hartmann / Jonas Schmid	1076	10.03.2010	7	1	40'000	
Stadt Burgdorf Susanne Szenkuti	1078	10.03.2010	6	1	35'000	neu von 3 auf 6; 16.7.2010
Ville de Vevey Michel Bloch, Vevey	1079	17.06.2010	3	0	15'000	
Spital Thurgau AG P. Ineichen; M. Fisch	1080	17.06.2010	3	1	20'000	
Kt. Zürich Miachael Löchl	1083	20.10.2010	3	1	20'000	
Canton du Jura David Asséo	1084	20.10.2010	4	1	25'000	
Ville de Morges Julie Wuerfel	1085	20.10.2010	3	1	20'000	
Ville de Carouge Marc Nobs	1086	20.10.2010	5	1	30'000	
Città di Mendrisio Mario Briccola	1087	20.10.2010	5	1	30'000	
Commune di Balema Dr. Rolando Bardelli	1088	20.10.2010	6	1	35'000	
Comune di Giubiasco Amos Benelli	1089	20.10.2010	8	1	45'000	
Coop Genossenschaft Bruno Cabernard	1090	20.10.2010	5	1	30'000	
<b>Total bewilligte bzw. beantragte Projektgelder</b>	<b>28</b>		<b>154</b>	<b>17</b>	<b>855'000</b>	

## 2 Finanzbericht 2010

### Ausgaben (CHF) 2009 und 2010, inkl. MWSt

Aktivitäten	Ausgaben 2009	Ausgaben 2010	Budget 2010
A1. Programmleitung, Koordination, QS, Statistik, Gesuchsbearbeitung, Berichterstattung	34'035	32'356	33'000
A2. Aufwand Erfa 25.2.2010 in Bern (inkl. Beitrag Bern 4 kF)	4'000	10'000	10'000
A2. Salon de la Mobilité	20'000		
A2. Aufwand Erfa 20.4.2010 im Tessin		9'000	9'000
A2. Aufwand Erfa 11.6.2010 in der Romandie (inkl. Beitrag Romandie 4 kF)		11'000	9'000
A2. Zwei Programm-Rundbriefe		6'000	6'000
A3. Erfolgskontrolle Projekte (Mobitool, Excel-Programm)		9'394	10'000
A4. Zusatzaufwand Projekte Tessin		4'100	5'000
A4. Übersetzungen (i und f)		8'000	8'000
<b>Subtotal Projektorganisation</b>	<b>58'035</b>	<b>89'850</b>	<b>90'000</b>
<i>Beitrag BFE (75%)</i>	<i>43'526</i>	<i>67'388</i>	<i>67'500</i>
Beiträge an neue Projektträger (Glow, Locarno, Lancy, Yverdon, Carouge, Brig/Vispers/Naters)	0	30'000	45'000
Beiträge erfolgsabhängig pro Unternehmen (Winterthur/1, Vevey/2, Zürich/4, Brig/Vispers/Naters/3)	0	20'000	35'000
<b>Subtotal Projektträger</b>	<b>0</b>	<b>50'000</b>	<b>80'000</b>
<b>Total 2009, 2010</b>	<b>58'035</b>	<b>139'850</b>	<b>170'000</b>
<b>Total Ausgaben 2008 - 2012</b>		<b>197'885</b>	

### Einnahmen (CHF), inkl. MWSt

Aktivitäten	Ein- nahmen 2008	Ein- nahmen 2009	Ein- nahmen 2010
BFE	50'000	60'000	148'126
ESfG (25% der Projektorganisation, 2009: 14.5 kF, 2010: 22.5 kF) und Drittmittel (2009: Vaduz/4 kF, 2010: Bern/4 kF, Romandie/4 kF)	0	18'500	30'500
Total	50'000	78'500	178'626
<b>Total Einnahmen 2008 – 2012</b>		<b>128'500</b>	<b>307'126</b>

<b>Saldo</b>	
Projekt MIU 2008-2012 (= Rückstellungen für zugesicherte Beiträge)	109'241

### 3 Ausblick 2011

Die letzte Antragsrunde wird am 20. Januar 2011 abgeschlossen und nach Abschluss der letzten Verträge konzentriert sich die Arbeit auf die erfolgreiche Umsetzung.

Für 2011 sind zwei ERFA-Veranstaltungen in der West- und in der Südschweiz geplant. Die Veranstaltung im deutschsprachigen Raum ist auf Frühjahr 2012 im Rahmen des 3. Internationalen Mobilitätssalons in Zürich geplant. Themen der ERFA-Veranstaltungen sind: Die bevorstehenden Meilensteine im Programm „Mobilitätsmanagement in Unternehmen“, Anwendung des Analyse- und Evaluationstool; Berücksichtigung von und Arbeit mit den Erfolgsfaktoren in den Unternehmen; frühzeitige Integration der Massnahmenpläne Mobilität in das Managementsystem der Unternehmen; best-practise im Sinne von effizienten und qualifizierten Mobilitätsmassnahmen.

Im Verlaufe des Jahres 2011 soll ein Lenkungsgremium etabliert werden, welches die strategische Weiterentwicklung des Themas Mobilitätsmanagement vorantreibt. Denkbar ist eine Entwicklung in Richtung eines breit abgestützten Fachverbandes mit starker Verankerung in der Wirtschaft, bei den Anbietern aus der Transportbranche sowie den Fachstellen von Bund und Kantonen.

Im Hinblick auf die Programmevaluation ab Frühjahr 2013 sollte ein Anforderungsprofil im Rahmen einer Konzeptskizze erstellt und die notwendigen Ressourcen sichergestellt werden.

Last but not least soll auch die Positionierung des Themas „Mobilität / Mobilitätsmanagement“ im Rahmen von EnergieSchweiz diskutiert und die Weichen für eine allfällige Weiterführung eines Angebots zur Förderung des Mobilitätsmanagements gestellt werden.

Dank: Die Programmverantwortlichen von EnergieSchweiz für Gemeinden bedanken sich beim Bundesamt für Energie für die Chancen, die sich für die Akteure in Gemeinden und Unternehmen durch dieses Programm ergeben. Wir sind überzeugt, dass damit mittel- und langfristig substantielle Beiträge an eine energieeffiziente und klimaschonende Mobilität geleistet werden können.